



Landesverband Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V.

Neuigkeiten August 2021



Liebe Mitglieder, Freunde und Interessierte!

Die im Newsletter geäußerten Ansichten und Meinungen sind allein jene der Verfasser und spiegeln nicht unbedingt den offiziellen Standpunkt des Lpveh e.V. wider.

Interview mit Regina Kucharski

Für unseren August Newsletter ist Regina Kucharski unsere Interviewpartnerin. Das Interview führte Michaela.

Hallo Regina. Schön, dass Du Dir Zeit für ein Interview nehmen konntest. Regina Du warst bereits vor einigen Jahren im Vorstand des Landesverbandes und seit diesem Jahr bist Du erneut im Vorstand vom Landesverband für Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V. Was ist Deine Motivation Dich abermals ehrenamtlich im Vorstand des Landesverbandes zu engagieren?

Regina:

Ich habe sehr negative Erfahrungen mit der Psychiatrie und Gemeindepsychiatrie in Wiesbaden gemacht. Ich habe schon als Kind die Psychiatrie kennengelernt. Für mich gibt es bis heute keine spezifischen Behandlungsformen, alles wird über einen Kamm geschert. Als Autistin muss und möchte ich mein Leben autonom gestalten und nicht nur als Person einer Störung gesehen werden. Die Sichtweise der Gemeindepsychiatrie ist jedoch schwierig, wenn es um das Leben mit einer chronischen psychischen Erkrankung geht. Entweder bist Du heil und die Welt steht Dir offen! Oder krank dann gibt es NUR die Werkstätten oder Tagesstätten, also die Gemeindepsychiatrie mit Therapie und Betreuung. Das man mit einer psychischen Störung trotzdem ein Individuum ist mit eigenen Wünschen, Vorstellungen und Träumen ist, wird komplett missachtet. Ärzte und Psychologen benötigen eine erweiterte Ausbildung, um auch spezialisierte Begleitungsangebote und Behandlungsformen anwenden zu können.

Was konkret möchtest Du kurz-mittel oder langfristig an der „Psychiatrie-Szene“ verändern?

Regina:

Kurzfristig arbeite ich mit im Team der Arbeitsgruppe „gegen Zwang und Gewalt in der Psychiatrie“, bin hierbei Ansprechpartnerin der Gruppe und Vermittlungsperson zum Vorstandsteam. Mittel- und langfristig möchte ich mich vor allem für mehr Teilhabe am Arbeitsleben und für individuell entwickelte Formen der Tagesstrukturierung jenseits der Tagesstätten einsetzen. Ich empfinde es als schlimm, dass man wie in ein Ghetto kommt und nur Angebote in Werkstätten oder Tagesstätten erhält. Für mich hat dies nichts mit wirklich inkludiertem Arbeitsplatz in der Gesellschaft zu tun. Die

Behindertenwerkstätten versuchen sogar teilweise den Einstieg in ein Arbeitsleben auf dem ersten Arbeitsmarkt zu verhindern- so zumindest meine Erfahrung. Auch möchte ich mich für bessere und vor allem spezialisierte Behandlungsmethoden generell und insbesondere für Menschen mit Autismus und/oder multiplen Persönlichkeitsstörungen einsetzen.

Was ist Deine Meinung zum Persönlichen Budget*? Hast Du eigene Erfahrungen damit?

Regina:

Eigene Erfahrungen konnte ich nicht machen. Als ich das Budget für Arbeit benötigt hätte, gab es dieses noch nicht. Was ich mitbekommen habe ist, dass in Hessen das Persönliche Budget auf reine Assistenzleistungen ausgerichtet ist und doch hauptsächlich nur in eigene Einrichtungen und Werkstätten fließt. Das personenbezogene, individuelle verschwindet immer mehr. Wenn es wirklich eine Flexibilisierung der Hilfen wäre, würde ich das Persönliche Budget sehr empfehlen.

Was hat sich durch die anhaltende Pandemie für Dich verändert? Vor allem auf die Selbsthilfe bezogen, welche Einschränkungen gab es für Dich durch Corona?

Regina:

Corona hat viel mit Tod zu tun, das ist generell schrecklich. Ich selbst konnte durch Corona sogar profitieren, mich strengen persönliche Kontakte eher sehr an und so hatte ich mehr Ruhe. Für die Selbsthilfe und unsere Hessentreffen war es natürlich sehr schade, dass die Corona Maßnahmen nicht mehr Aktivitäten erlaubten.

Frage: Viele Reden über feste Rituale, über Achtsamkeitsübungen, Entspannungstrainings u.v.m. Gibt es etwas, was Dir guttut und Dir im Alltag hilft?

Für mich ist am wichtigsten ausreichend Schlaf und meine Arbeit. Selbst in Krisensituationen gibt mir meine Arbeit Halt und hilft mir mich zu stabilisieren.

Als ein Mitglied vom Vorstand des Landesverbandes für Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V. hast Du vielleicht Wünsche an Eure Mitglieder?

Regina:

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich die Mitglieder noch aktiver einbringen würden. Dass viele Arbeitsgruppen neu von Mitgliedern gegründet werden, dass man seine Meinung äußern und Ideen einbringen kann, egal ob politischer Natur oder im Freizeitbereich- mir würde ein aktiver, bunter Verein gut gefallen.

Gibt es noch etwas, was Dir am Herzen liegt und Du den Mitgliedern mitteilen möchtest?

Regina:

Ich freue mich, dass wieder mehr Ruhe und Harmonie in den Landesverband Einzug gehalten hat. Wünschen würde ich mir, dass mehr aktive neue Mitglieder zu uns stoßen würden, auch um politisch mehr Stimmen zu einen.

Ich bedanke mich auch im Namen der Mitglieder für Dein Interview und wünsche Dir weiterhin eine gute Amtszeit, bleib GESUND vor allem auch SEELISCH!

Michaela

*Persönliches Budget:

Menschen mit einer Behinderung- auch seelisch- können das Persönliche Budget beantragen. Dem [Persönlichem Budget](#) liegt die Annahme zugrunde, dass jeder Mensch mit einer Beeinträchtigung Experte in eigener Sache ist und am Besten weiß, was und wie man ihn/sie/es unterstützen kann.

Einladung zum Hessentreffen im Hessenpark

Wann: Samstag, 11. September 2021, 12:30 bis ca. 20:00 Uhr

Wo: Ausflug in den Hessenpark, Neu-Anspach Taunus

Wer: Alle Psychiatrie-Erfahrenen und ihre Freunde aus Hessen

Wir möchten die aktuelle Corona-Lage für eine Hessentreffen nutzen und haben uns

wie im letzten Jahr für einen Veranstaltungsort mit einer größtenteils im Außenbereich stattfindende Alternative entschieden. Wir laden Euch ganz herzlich in das [Freilichtmuseum Hessenpark](#), Neu-Anspach/ Taunus ein.

Wir starten von Wiesbaden und Frankfurt/Main aus.

Treffpunkt Wiesbaden Hauptbahnhof: 9:30 bis 10:00 Uhr, vor dem Haupteingang

Ansprechpartner: Philipp Telefon: 0176/ 5778 1006

Treffpunkt Frankfurt/Main Hauptbahnhof: 10:45 Uhr, vor der DHL

Packstation Gleis 24 Ansprechpartner*in: Karla und Philipp (Karla: 0157/ 5414 2596)

Ihr könnt auch direkt vor den Hessenpark nach Neu-Anspach kommen.

Um die Anreise unserer Mitglieder besser koordinieren zu können, bitten wir um

vorhergehende Anmeldung per Telefon 0176/ 5778 1006 oder E-Mail: info@lvpeh.de. Wer kein Mitglied des LvPEH e.V. ist und teilnehmen möchte, muss sich vorher anmelden: 06128/ 93 63 311 (Eventuell auf den Anrufbeantworter sprechen) oder per Mail: info@lvpeh.de.

Wir machen wieder eine kleine Reise in die Alltagskultur früherer Zeiten und quer durch Hessen. Um 18 Uhr möchten wir

gemeinsam in die Hessenpark Gastronomie einkehren und den Abend ausklingen lassen. Maximal 18 Euro für Essen plus ein Getränk (max. 5 Euro) übernimmt der Verband für alle Teilnehmer (Mitglieder/Nichtmitglieder). Sowie die Fahrkarte (maximal Hessenticket oder Gruppenticket bei mehreren Personen) für die Hin- und Rückfahrt aus Hessen. Der Ausflug wird finanziert durch die freundliche Unterstützung der GKV und Spenden.
Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und den persönlichen Austausch.

Im Anhang findet Ihr die **Stellungnahme** des Landesverbandes Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V. vom 26.07.2021 zum Entwurf der **Novellierung des sogenannten Psychisch-Kranken-Hilfe Gesetz (PsychKHG) und Maßregelvollzugsgesetz** in Hessen.
Das Positionspapier im Anhang richtet sich an ein Fachpublikum. Es wird demnächst noch eine kürzere Zusammenfassung geben.

Interessante Links

[FAZ - Karlsruhe setzt Grenzen für Zwangsbehandlung in Psychiatrie](#)

[Teilweise erfolgreiche Verfassungsbeschwerden zu Zwangsbehandlungen bei Patientenverfügung im Maßregelvollzug BVerfG 30. Juli 2021](#)

[Frankfurter Psychiatriewoche 2021](#)

[BPE Jahrestagung 2021](#) am 08.-10. Oktober in Berlin

[Partizipativer Landschaftstrialog - Psychiatrie und psychosoziale Versorgung](#) 27. August 2021

[Jahrestagung der DGSP 2021](#) 11-13. November in Bremen

[Mut Tour 2021 - Mit Betroffenen und Nicht-Betroffenen gemeinsam Bewegung, Natur und Struktur erleben und täglich Öffentlichkeitsarbeit leisten](#)

[LWW Hessen - Das persönliche Budget](#)

[FR - Hessen fördert Psychiatrie-Projekte gegen Zwang](#)

[Rechtsberatungsstelle des Frankfurter Anwaltsvereins](#)

Links

[Landesverband Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V.](#)

[Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener e.V.](#)

[Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen](#)

[Landesverband Hessen der Angehörigen psychisch Kranker e.V.](#)

[Liste der unabhängigen Beschwerdestellen in Hessen mit Website](#)

[Das offene Ohr des Lvpeh e.V.](#)

Mitglied werden/mitmachen

[Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener e.V.](#)

[Landesverband Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V.](#)

Bezüglich Haftung für die Inhalte und Links bzw. Urheberrecht und Datenschutz wird auf die allgemein gültigen Regularien bzw. die Angaben entsprechend dem Haftungsausschluss wie in lvpeh.de hingewiesen.



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Landesverband Psychiatrie-
Erfahrene Hessen e.V. angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2021 Landesverband Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V.

Lvpeh e.V. • Scheidertalstraße 52 • 65232 Taunusstein
info@lvpeh • www.lvpeh.de
Vorstand: Karla Keiner, Regina Kucharski, Sonja Lietzau
Amtsgericht Wiesbaden, VR 3316